

Der Brombeer-Perlmutterfalter *Brenthis daphne* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in der Pfalz (Lep., Nymphalidae)

von KARL BASTIAN

Zusammenfassung:

Erstmals wurde *Brenthis daphne* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) für Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Es wird vermutet, dass der Falter, begünstigt durch den extrem trockenen und warmen Sommer, aus dem benachbarten Elsass zugeflogen ist.

Abstract:

The Marbled Fritillary *Brenthis daphne* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Rhineland Palatinate

Brenthis daphne ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) has been reported for the Rhineland Palatinate for the first time. It is assumed that, because of the extremely dry and warm summer, the butterfly has flown from the neighbouring Elsass.

Auch nach jahrzehntelanger Beobachtung der pfälzischen Schmetterlinge, erlebt man noch Überraschungen. So konnte ich (in Begleitung von K. PICKER) am 26.06.2003 in einem schmalen, stark gewundenen Seitental der Queich, im Naturpark Pfälzer Wald nahe Annweiler, den Brombeer-Perlmutterfalter *Brenthis daphne* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in einem Exemplar neu für die Pfalz feststellen.

Habitatbeschreibung:

Der Falter flog an einer langgestreckten, ausblühenden Brombeerhecke an der Straßenböschung zu einer schmalen, dauerfeuchten, auch zur Beweidung genutzten, Seggen-Stromtalwiese ohne nennenswerten Blütenflor. Kleinklimatisch bestimmt durch einen im Durchschnitt 1,50 m breiten, flachen Bachlauf mit mittlerer Fließgeschwindigkeit. Kühl und windgeschützt, eingerahmt von steil ansteigenden, felsigen Berghängen mit dichtem Hochwaldkiefernbestand ohne Unterwuchs. Nur an der Waldsaum-Abbruchkante zur Straße mit Eichen-Buchen-Buschwald durchsetzt. Dazwischen, wie an der Straßenrandböschung zur Wiese, an sonnig exponierten Stellen der für magere Waldsandböden typische lockere Bestand an blühenden Pflanzen. Schafgabe (*Achillea*), Wilde Möhre (*Daucus carota*) u.a. Doldengewächse, Hartheu (*Hypericum*), Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*), Ehrenpreis (*Veronica*), Sandthymian (*Thymus serpyllum*), Flockenblume (*Centaurea*), Jakobs-Greiskraut (*Senecio jacobaea*), Kratzdistel (*Cirsium*), Scabiose (*Scabiosa*), Weidenröschen (*Epilobium*), spärlich Leimkrautarten (*Silene*), Nelkengewächse und Rainfarn (*Tanacetum vulgare*). Stellenweise Ginster (*Genista*) und, dominierend, ausgedehnte Brombeerhecken mit eingelagerten Salweiden- und Espen-Buschwerk. In dem schmalen Wiesenstreifen, neben Seggen und anderen

Hartgräsern auch Binsen (*Juncus*), Ampferarten (*Rumex*) und größere Bestände von Wiesenknöterich (*Polygonum bistorta*). Entlang dem, im Bergschatten gelegenen Bachlauf, ein durchgehender Schwarzerlensaum durchsetzt mit einzelnen Hochstammweiden.

Über die Gesamtverbreitung der Art ist bei EBERT & RENNWALD (1993): **Die Schmetterlinge Baden-Württembergs**, Band 1, S. 443, folgendes zu lesen: „Von Südeuropa (ausgenommen Südspanien und Portugal) bis Vorderasien und über Sibirien bis Ostasien. Fehlt auf den Mittelmeerinseln, mit Ausnahme von Sizilien. Die Nordgrenze in Europa verläuft von Mittellusland über Ostpreußen bis zur Mark Brandenburg (Umgebung Berlin). Sie „springt dann sehr weit südlich zurück in die Vogesen und läuft über die Schweiz nach dem südlichen Frankreich (Cevennen, französische Alpengebiete, südfranzösische Departements) und Spanien (WARNECKE 1943)“.

Aus unserem Nachbarland Baden-Württemberg lag bisher nach EBERT & RENNWALD (1993) als sicheres Belegstück ein Weibchen dieser Art von einem Hochwasserdamm am Rheinauwald bei Bad Bellingen vom Juli 1978 vor. Inzwischen wurde *B. daphne* jedoch aktuell an weiteren Stellen nachgewiesen.

Interessant für die Pfalz ist das Vorkommen dieser Art im Elsass, wo noch lokale Populationen anzutreffen sind und wovon wahrscheinlich unser Falter zugeflogen ist. Vielleicht ist es auch auf den diesjährigen extrem heißen Sommer zurückzuführen.

In den nächsten Jahren wird es unsere Aufgabe sein, die Art weiter zu beobachten und festzustellen, ob sie sich bei uns halten kann.

Literatur:

- EBERT, G. & RENNWALD, E. (1993): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd 1 Tagfalter 1. — S. 443-444, Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- FORSTER, W. & WOHLFAHRTH, T. (1955): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 2 Tagfalter. Diurna (Rhopalocera und Hesperidae). — S. 72, Franckh'sche Verlags-handlung, Stuttgart
- HIGGINS, L.G., & RILEY, N. (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin
- KRAUS, W.(1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. — Pollichia Buch, 27, Bad Dürkheim
- LATIN, G. DE, JÖST, H. & HEUSER, R. (1957): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. I. Teil. A. Systematisch-chorologischer Teil. — Mitt.Pollichia, 3.R., 4: 51-167, Bad Dürkheim
- TOLMAN, T. & LEWINGTON, R.(1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart

Anschrift des Verfassers:
Karl Bastian
Brebacher Str. 22
D-67063 Ludwigshafen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Bastian Karl

Artikel/Article: [Der Brombeer-Perlmutterfalter Brenthis daphne \(\[Denis & Schiffermüller\], 1775\) in der Pfalz \(Lep., Nymphalidae\) 182-183](#)